

Willkommen zur Auftaktveranstaltung „Themenjahr Wohnen“



Was erwartet Sie heute?

Eröffnung – Claudia Dick, Moderation

Begrüßung – Dr. Martin Florack und Mario Hofmann

Impulsvortrag 1 - Welche Nachfrage ist auf dem Oberhausener Wohnungsmarkt zu erwarten?

Impulsvortrag 2 – Welche Milieus leben in Oberhausen?

Austausch, Diskussion und Umfrage

Ausklang und Netzwerken

Begrüßung

Dr. Martin Florack

Bereichsleiter „Integrierte Stadtentwicklung und Statistik“

Mario Hofmann

Fachbereichsleiter „Stadtentwicklung“



[iSTEK-Wiki](#)



Impulsvortrag 1

Prof. Dr. Torsten Bölting

Geschäftsführung „Institut für Wohnungswesen,
Immobilienwirtschaft, Stadt- und Regionalentwicklung GmbH“
(InWIS), Bochum

Welche Nachfrage ist auf dem Oberhausener
Wohnungsmarkt mittelfristig zu erwarten?



STADT OBERHAUSEN – THEMENJAHR WOHNEN 2024/25

MITTELFRISTIGE NACHFRAGE AUF DEM OBERHAUSENER WOHNUNGSMARKT

Prof. Dr. Torsten Bölting
InWIS Forschung & Beratung GmbH

25. September 2024

AGENDA

1. InWIS
2. Wohnungsbedarfsanalyse
3. Wohnungswirtschaftliche Zielgruppen im Vergleich
4. Gesuche, Miet- & Kaufpreise

Expertise für die Branche – analog und digital

InWIS: 30 Jahre Forschung und Beratung für Wohnungswirtschaft und Wohnungspolitik...

**Immobilien-
unternehmen und ihre
Kunden**

Kundenauswahl,
Kunden-zufriedenheit,
CRM

**Quartiere, Qualitäten
und Preise**

Wohnlagen
Preismodelle
Risiko- und
Wirtschaftlich-
keitsanalysen für
Neubau und Bestand

**Nachhaltige
Immobilien-wirtschaft**

ESG-Strategien,
Nachhaltigkeits-
berichte, DNK-
Entsprechens-
erklärung,
Wesentlichkeits-
analyse

**Kommunen und
Daseins-vorsorge**

Wohnraum-versorgung,
Versorgungs-konzepte,
Politikberatung für
Bund, Land, Kommune

**Forschung für
Wohnen und
Gesellschaft**

Innovative Wohnformen,
Stadt-Land-Bezüge,
Quartiers-forschung,
Marktforschung

Expertise für die Branche – analog und digital

InWIS: 30 Jahre Forschung und Beratung für Wohnungswirtschaft und Wohnungspolitik...

...transferiert in die digitale Zukunft

Immobilien-
unternehmen
Kunden



InWIS SQIS Wirtschaftlichkeitsanalysen für SAAS-Quartiers-Tool für Bestandhalter. InWIS-Daten mit eigenen Daten kombinieren.

Kundenauswahl
Kunden-zufriedenheit
CRM



InWIS ISA Markt- und Standort-Tool von InWIS: Ein Abo für jeden Standort in Deutschland

Wesentlichkeitsanalyse



InWIS MSK Quartiers-forschung, Markt-Standort kompakt. Ad-hoc-Analyse to-go für einen Standort

Bund, Land, Kommune

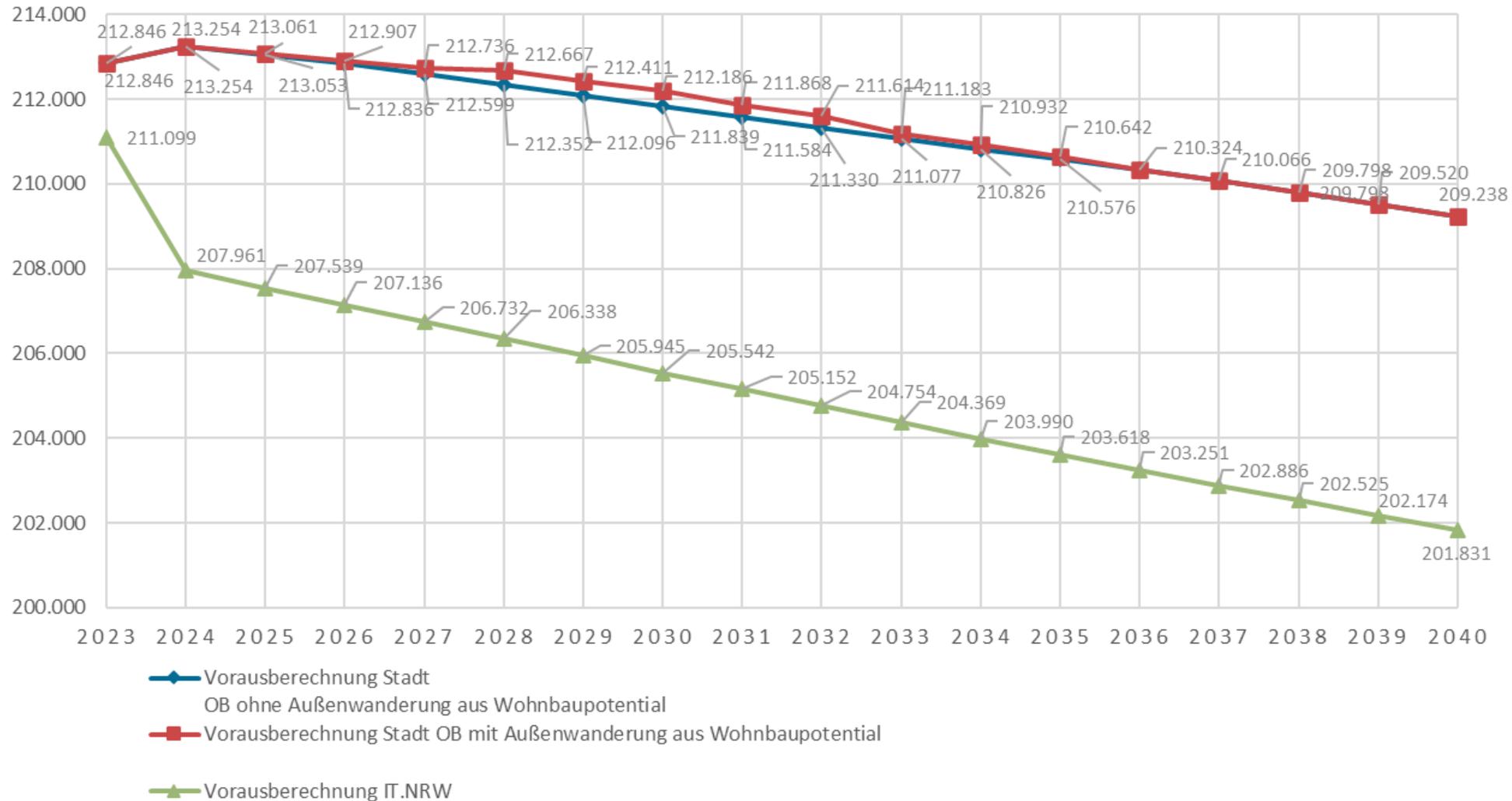
Marktforschung



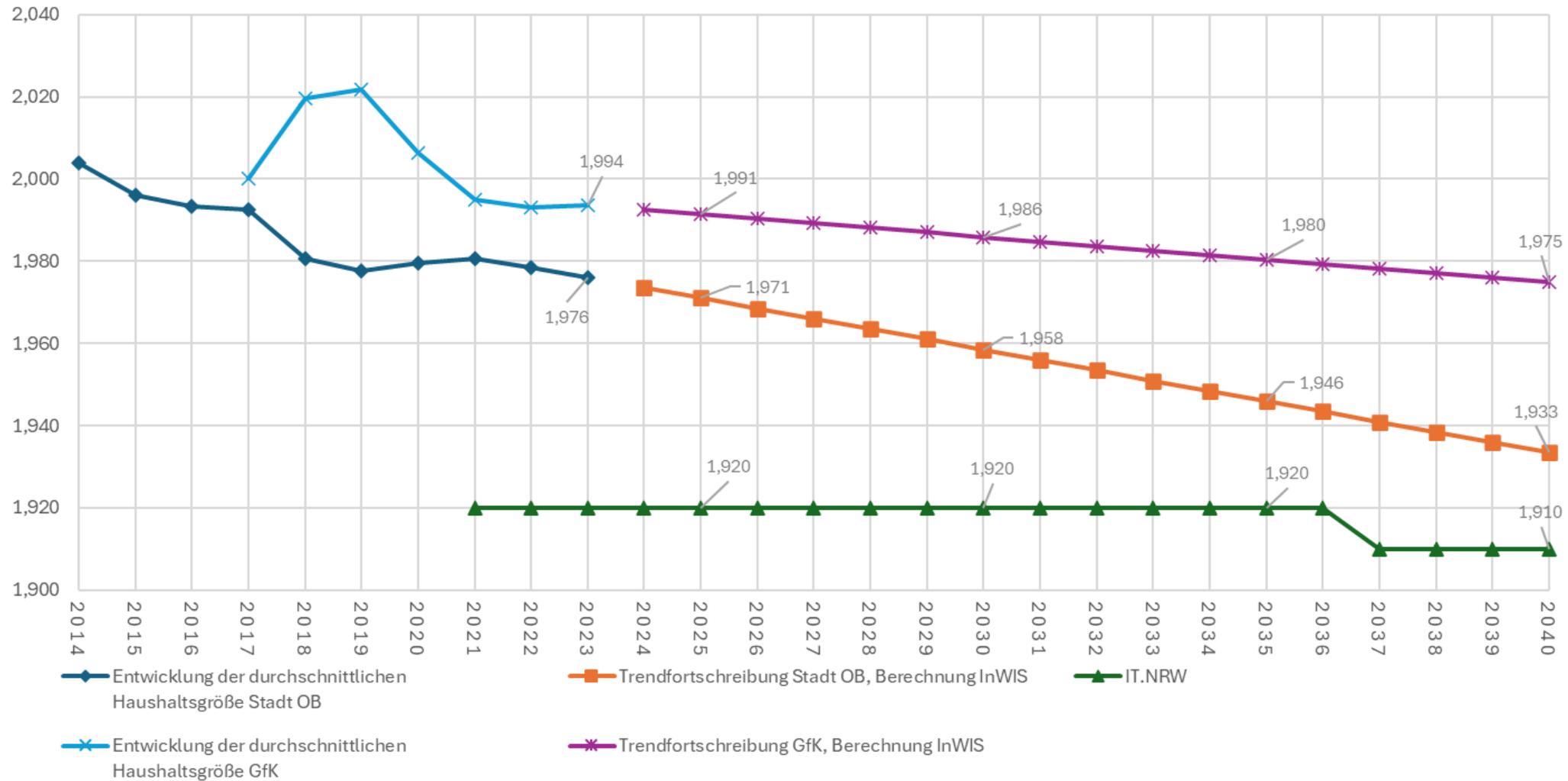
InWIS WebShop Spannende Geodaten für alle – als Bild oder importfähig (shp, xls, csv)

WOHNUNGSBEDARFSANALYSE

BEVÖLKERUNGSVORAUSBERECHNUNG



HAUSHALTSGRÖßEN



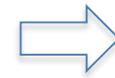
WOHNUNGSBEDARFSANALYSE EXTERNE SZENARIEN

Komponenten des Neubaubedarfs 2017 bis 2030

	Wohnungen	
	Anzahl	Anteil
Nachfrage durch zusätzliche Haushalte	1.108	25%
Mobilitätsreserve (gedeckt durch Leerstand)	0	0%
Ersatz- und Ergänzungsbedarf (1,86% p.a.)	3.288	75%
Neubaubedarf an Wohnungen gesamt	4.396	100%
darunter in Ein- und Zweifamilienhäusern	1.813	41%
darunter in Mehrfamilienhäusern	2.583	59%

Datengrundlage: Stadt, Berechnungen IfS/Timourou 087 ProgAkt

Quelle: IfS/Timourou; Endbericht Wohnen in Oberhausen 2017, S. 111



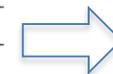
Berechnung vom IfS:

- 2017 bis 2030 Neubaubedarf von insgesamt rd. 4.400
- 314 Wohnungen pro Jahr
- Anteil qualitative Ersatz-/Ergänzungsbedarf beim Neubau bei rd. 75%

Notwendiger Neubau insgesamt (Szenario 0)

Ø Neubau pro Jahr 2018 bis 2040

	Notwendiger Neubau insgesamt	Quantitativer Neubaubedarf	Qualitative Neubaunachfrage
Mettmann, Kreis	740	680	60
Minden-Lübbecke, Kreis	710	50	670
Mönchengladbach, krfr. Stadt	480	430	60
Mülheim, krfr. Stadt	330	250	80
Münster, krfr. Stadt	1.390	1.390	0
Oberbergischer Kreis	570	0	570
Oberhausen, krfr. Stadt	570	50	520



Berechnungen Land NRW/Gewos

- Insgesamt 12.540 Wohnungen bis 2040
- 570 Wohnungen pro Jahr
- Qualitative Bedarf wird mit rd. 90 Prozent noch höher eingeschätzt

Quelle: MHKBG NRW/Gewos; Endbericht Wohnungsmarktgutachten über den quantitativen und qualitativen Wohnungsneubaubedarf in Nordrhein-Westfalen bis 2040, S. 24

WOHNUNGSBEDARFSANALYSE

Annahmen

- **Variante 1** mit kommunalen Daten: Bevölkerung sinkt von derzeit 212.846 EW auf 209.238 EW 2040 (Vorausberechnung Stadt OB), HH-Größe sinkt von derzeit 1,976 (Angabe Stadt OB) auf 1,933 Personen pro HH im Jahr 2040 (Trendfortschreibung InWIS)
- **Variante 2** mit kommunalen Daten + IT.NRW: Bevölkerung sinkt von derzeit 212.846 EW auf 209.238 EW 2040 (Vorausberechnung Stadt OB), HH-Größe sinkt von derzeit 1,976 (Angabe Stadt OB) auf 1,92 Personen pro HH im Jahr 2040 (Vorausberechnung IT.NRW, Haushaltsmodellrechnung 2021-2050); HH-Größe wird im Vergleich zur Stadt OB erheblich unterschätzt

Jahr	Variante 1			Variante 2		
	Neubedarf	Ersatzbedarf	Summe Wohnungen	Neubedarf	Ersatzbedarf	Summe Wohnungen
2023	290			290		
2025	670	554		3.547	554	
2030	566	1.939		2.733	1.939	
2035	546	3.324		2.006	3.324	
2040	621	4.709	5.330	1.945	4.709	6.654
Pro Jahr			314			391

WOHNUNGSWIRTSCHAFTLICHE ZIELGRUPPEN

WOHNUNGSWIRTSCHAFTLICHE ZIELGRUPPEN

Kommunikativ



- „Gemeinschaftsleben“ sehr relevant
- Urbanes Umfeld ist wichtig
- Pflege virtueller Netzwerke

Anspruchsvoll



- Leistung ist Credo
- Hohe Anforderungen an Wohnumfeld/Wohnung
- Häufige Veränderungen durch Optimierungswünsche

Häuslich



- Familiäre Werte bestimmen Bedarf an Wohnraum und Infrastruktur
- In Nachbarschaften + sozialen Netzwerken integriert



Konventionell



- Wirtschaftliche + gesellschaftliche Ziele erreicht
- Vorausschauende Lebensplanung auch beim Wohnen (Barrierearmut etc. wichtig)

Bescheiden



- Lieben geordneten Alltag
- Ansprüche und Mobilität gering
- Geben sich mit weniger zufrieden/arrangieren sich

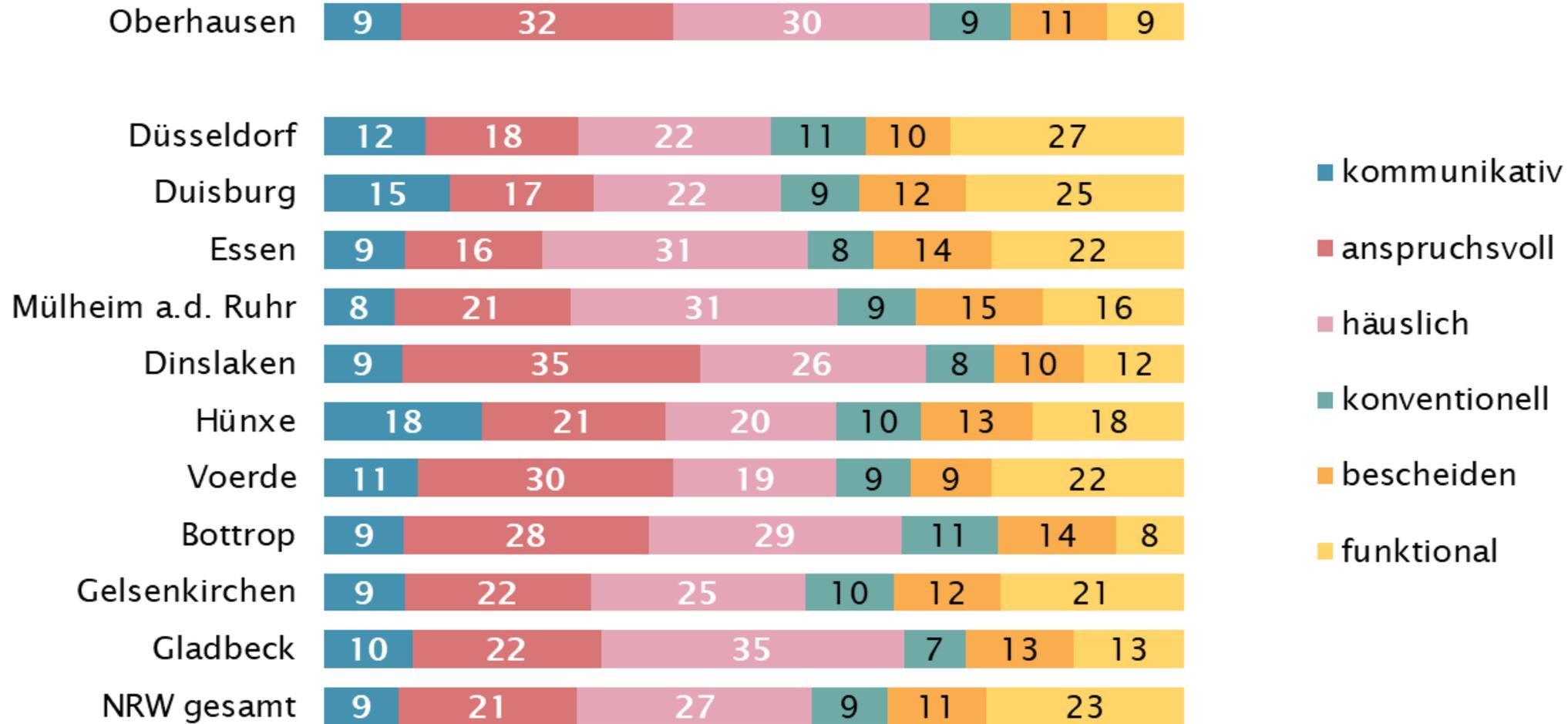
Funktional



- Mit Lebens- und Wohnsituation häufig unzufrieden
- Materielle Optionen fehlen zu Verbesserung



WOHNUNGSWIRTSCHAFTLICHE ZIELGRUPPEN



GESUCHE, MIET- & KAUFPREISE

ENTWICKLUNG IN DEN SEGMENTEN

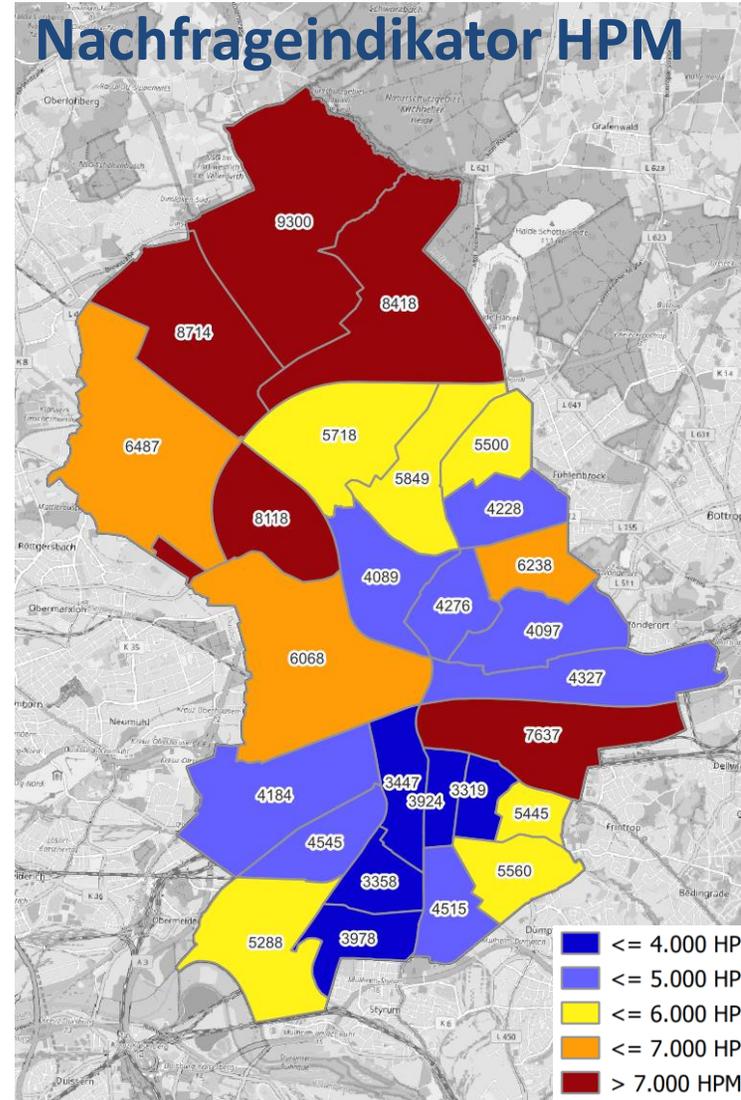
Segment	Aktueller Durchschnittspreis OB	Veränderung Durchschnittspreis OB ggü. 2014	Spanne OB	Preisspanne Gemeinden in der Region
Mietwohnungen	8,19 Euro/m ²	+47%	6,75 Euro/m ² (Lirich-Süd) bis 8,89 Euro/m ² (Königshardt)	7,03 Euro/m ² (Gelsenkirchen) bis 9,12 Euro/m ² (Essen)
Eigentumswohnungen	2.306 Euro/m ²	+88%	1.321 Euro/m ² (Tackenberg-Ost) bis 3.734 Euro/m ² (Klosterhardt)	1.912 Euro/m ² (Gelsenkirchen) bis 2.791 Euro/m ² (Essen)
Freistehende EFH	486.042 Euro	+60%	342.857 Euro (Buschhausen/Biefang) bis 713.200 Euro (Königshardt)	459.730 Euro (Gelsenkirchen) bis 802.738 Euro (Essen)

MIETWOHNUNGSMARKT

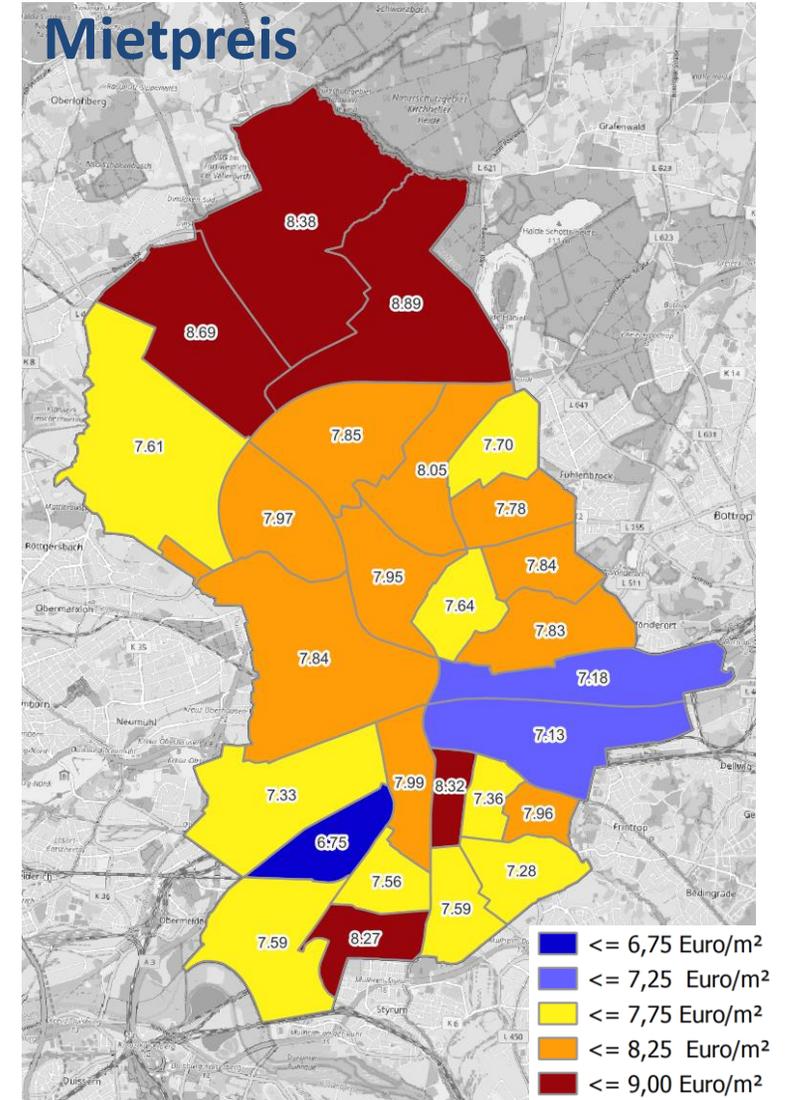
Gesuche



Nachfrageindikator HPM



Mietpreis



MIETWOHNUNGSMARKT - KDU


14.014
BEDARFSGEMEINSCHAFTEN


19.463
ERWERBSFÄHIGE LEISTUNGSBERECHTIGTE


10.244
ERWERBSFÄHIGE LEISTUNGSBERECHTIGTE
FRAUEN


9.219
ERWERBSFÄHIGE LEISTUNGSBERECHTIGTE
MÄNNER


1.341 €
ZAHLUNGSANSPRUCH JE
BEDARFSGEMEINSCHAFT


9,33 Mio €
LEISTUNGEN ZUM LEBENSUNTERHALT


6,51 Mio €
KOSTEN DER UNTERKUNFT


2,87 Mio €
SOZIALVERSICHERUNGSLEISTUNGEN

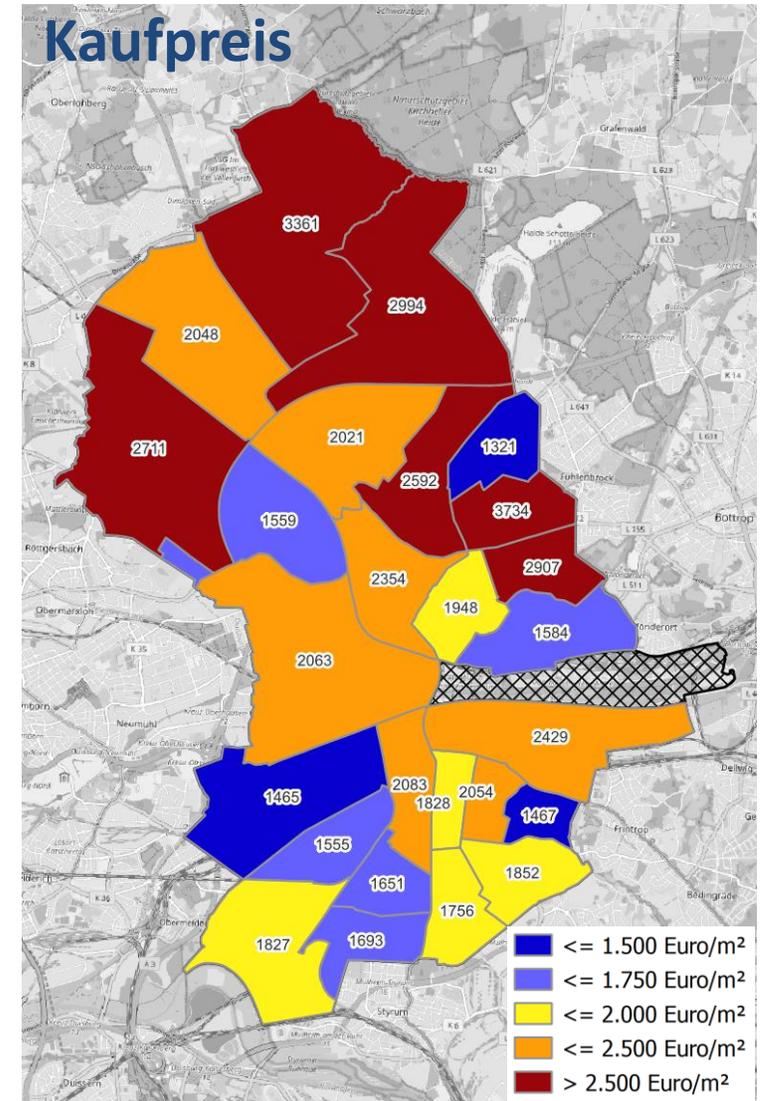
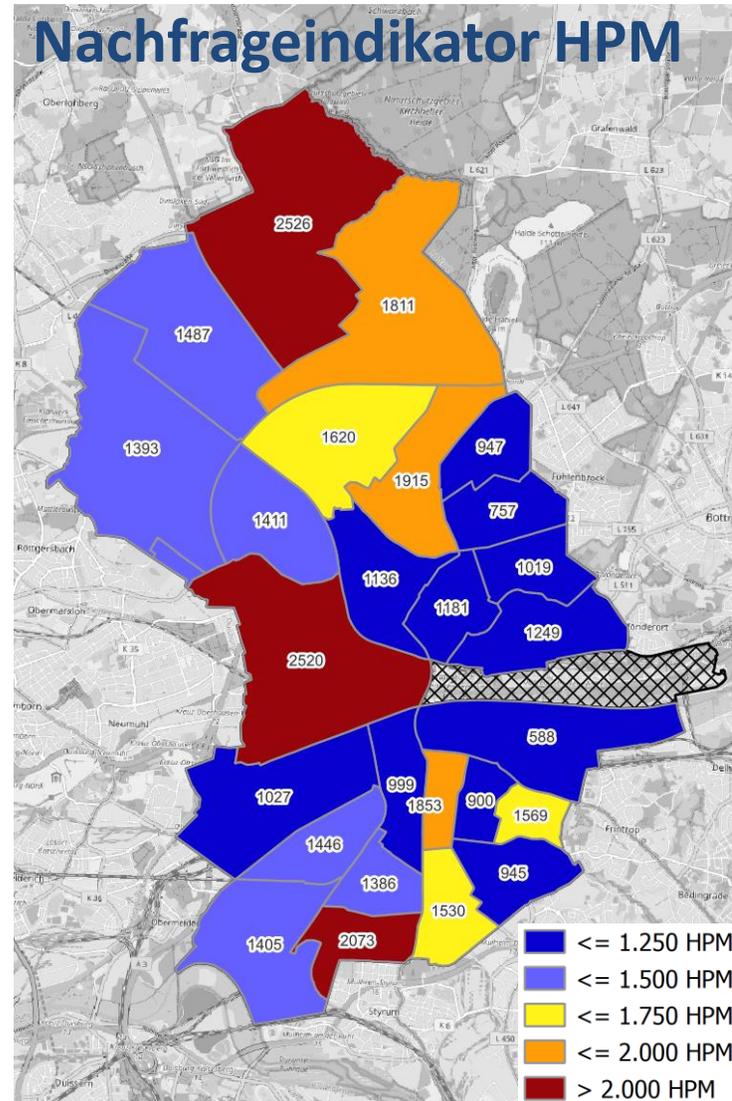
Gebietsstand: April 2024

Datenstand: Juli 2024

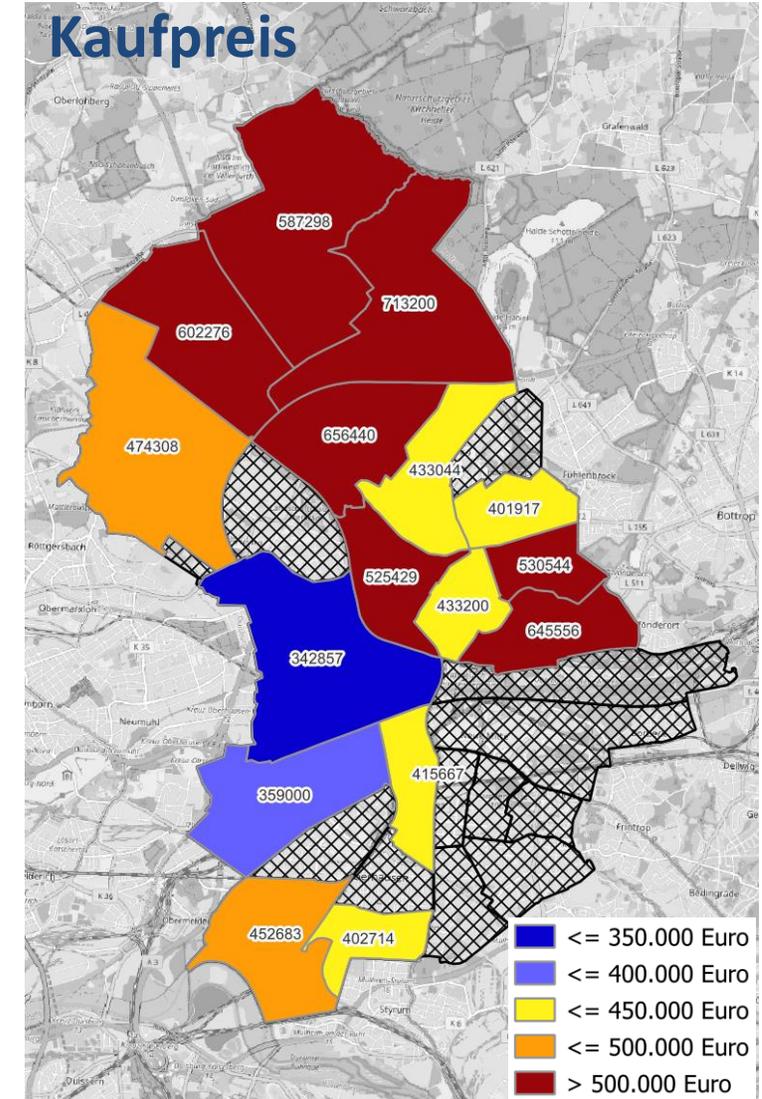
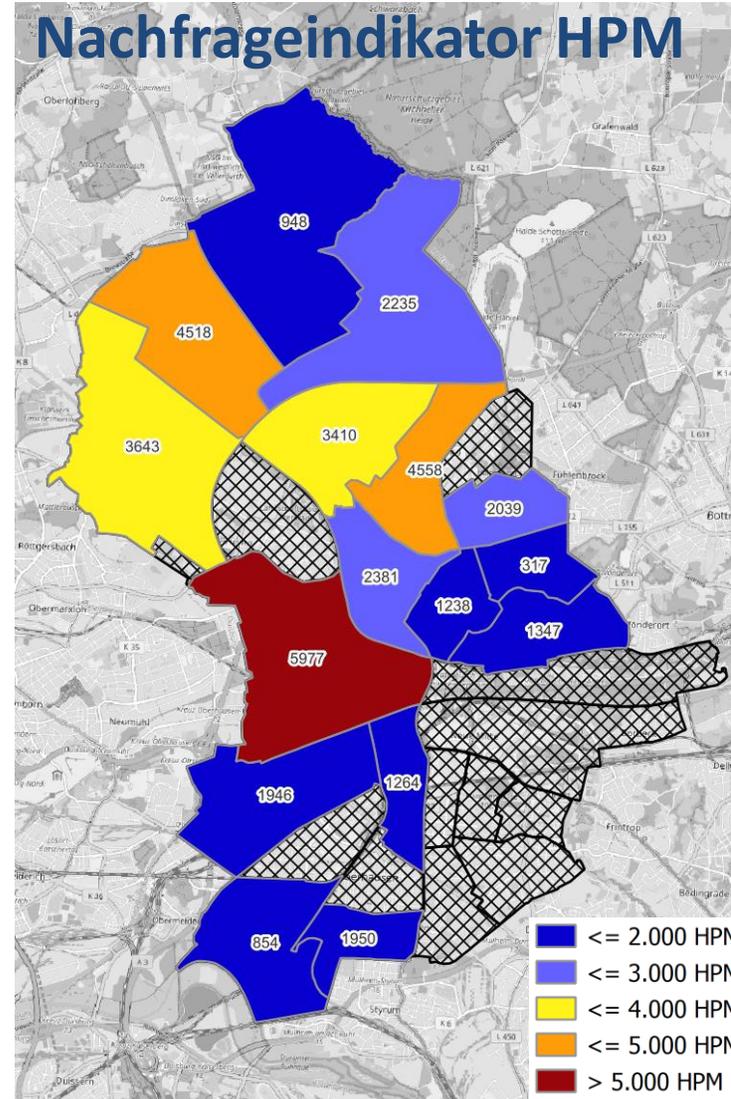
Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

- Ein geringes Wohnungsangebot steht einer sehr hohen Nachfrage gegenüber
- 2023 wurden in OB nur 152 KdU-konforme Wohnungen bei IS24 angeboten
- Erheblicher Rückgang der Angebotszahlen von KdU-Wohnungen ggü. 2014 zwischen -67 und -87 Prozent
- Aktuell sehr hohe Nachfrage in allen Segmenten v.a. bei sehr kleinen Single-Wohnungen (1 Person, bis 50 m², KM bis 292 Euro) mit rd. 6.000 HPM und Familienwohnungen (6 Personen, bis 125 m², KM bis 750 Euro) rd. 6.120 HPM

EIGENTUMSWOHNUNGEN



FREISTEHENDE EINFAMILIENHÄUSER





VIELEN DANK
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Prof. Dr. Torsten Bölting
Geschäftsführer
InWIS Forschung & Beratung GmbH

Für Rückfragen:
Dipl.-Geogr. Christoph Dylewski
Bereichsleiter InWIS Business Analytics
+49 (0) 234 – 89034-12
christoph.dylewski@inwis.de

Impulsvortrag 2

Sabine Ahlemeier

Geschäftsführung „MB-Micromarketing – Finest Data & Analytics“, Düsseldorf

Welche Milieus leben in Oberhausen? Typische Nachfragegruppen auf dem Oberhausener Wohnungsmarkt und deren zukünftige Bedürfnisse.



WELCHE SINUS-MILIEUS® LEBEN IN OBERHAUSEN?

**TYPISCHE NACHFRAGEGRUPPEN AUF DEM OBERHAUSENER WOHNUNGSMARKT
UND IHRE ZUKÜNFTIGEN BEDÜRFNISSE**

Stadt Oberhausen – Themenjahr Wohnen – 25.09.2024

Wieso Sinus-Milieus[®]?

MB-Micromarketing

Finest Data & Analytics

Thomas Müller

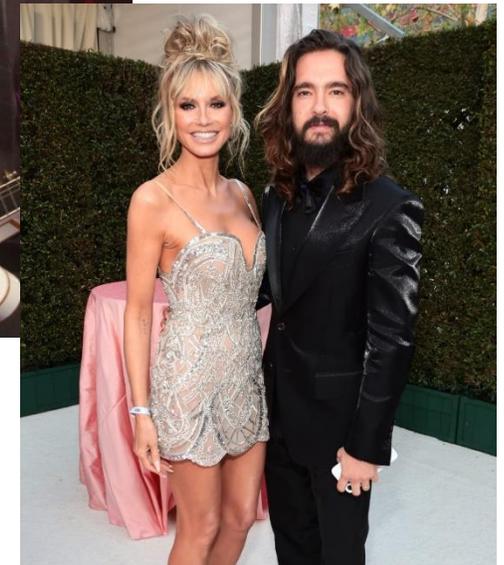


Soziodemographische Zielgruppenmerkmale:

- Geburtsjahr 1989
- Ähnlicher Bildungsweg
- Hobby zum Beruf gemacht
- Zahlreiche Auszeichnungen
- Verheiratet
- Sehr wohlhabend

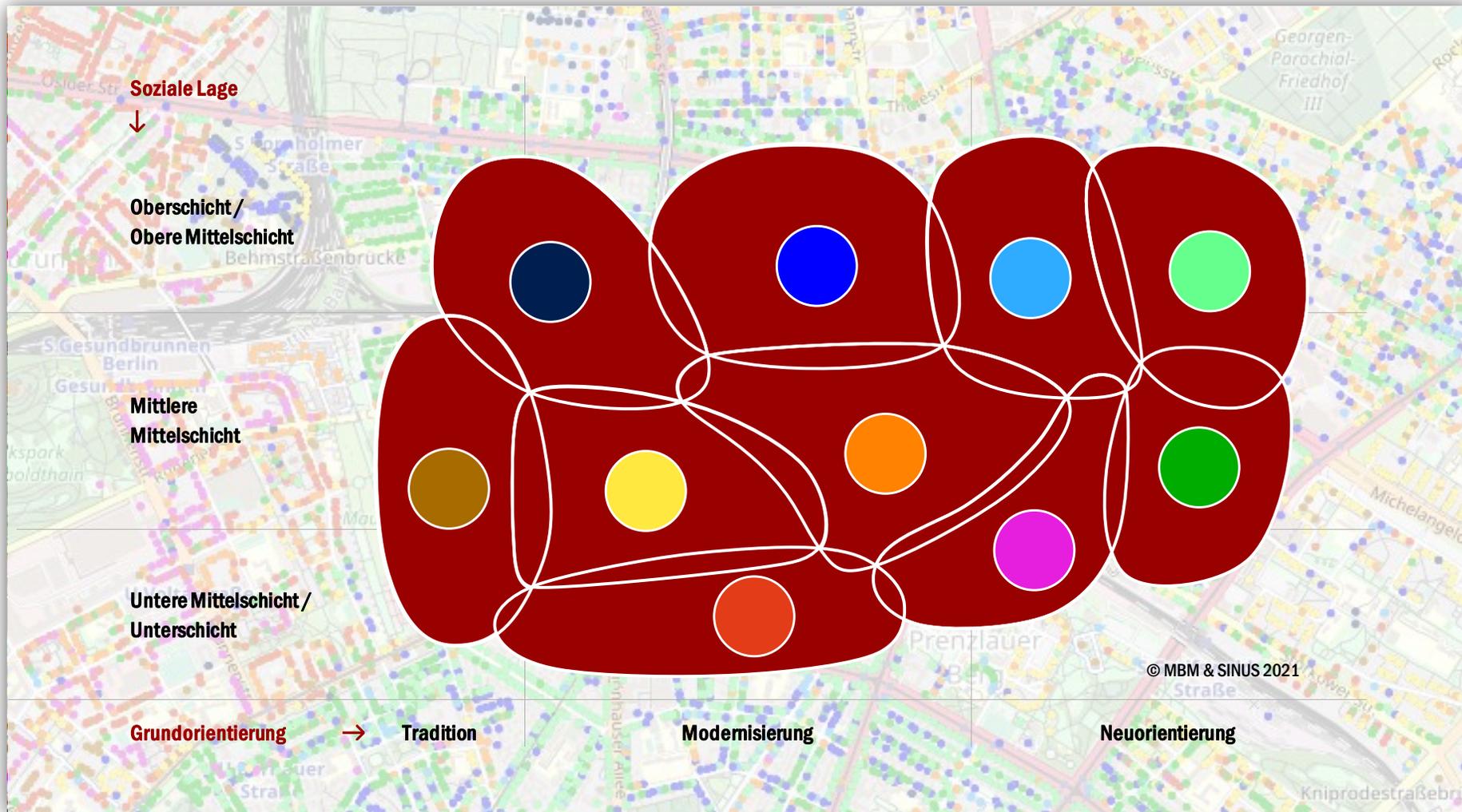


Tom Kaulitz



Gleiche Zielgruppe?

Die Sinus-Milieus[®] in der Microgeographie exklusiv bei MB-Micromarketing



Leitmilieus:

- Konservativ-Gehobenes Milieu
- Postmaterielles Milieu
- Milieu der Performer

Zukunftsmilieus:

- Expeditives Milieu
- Neo-Ökologisches Milieu

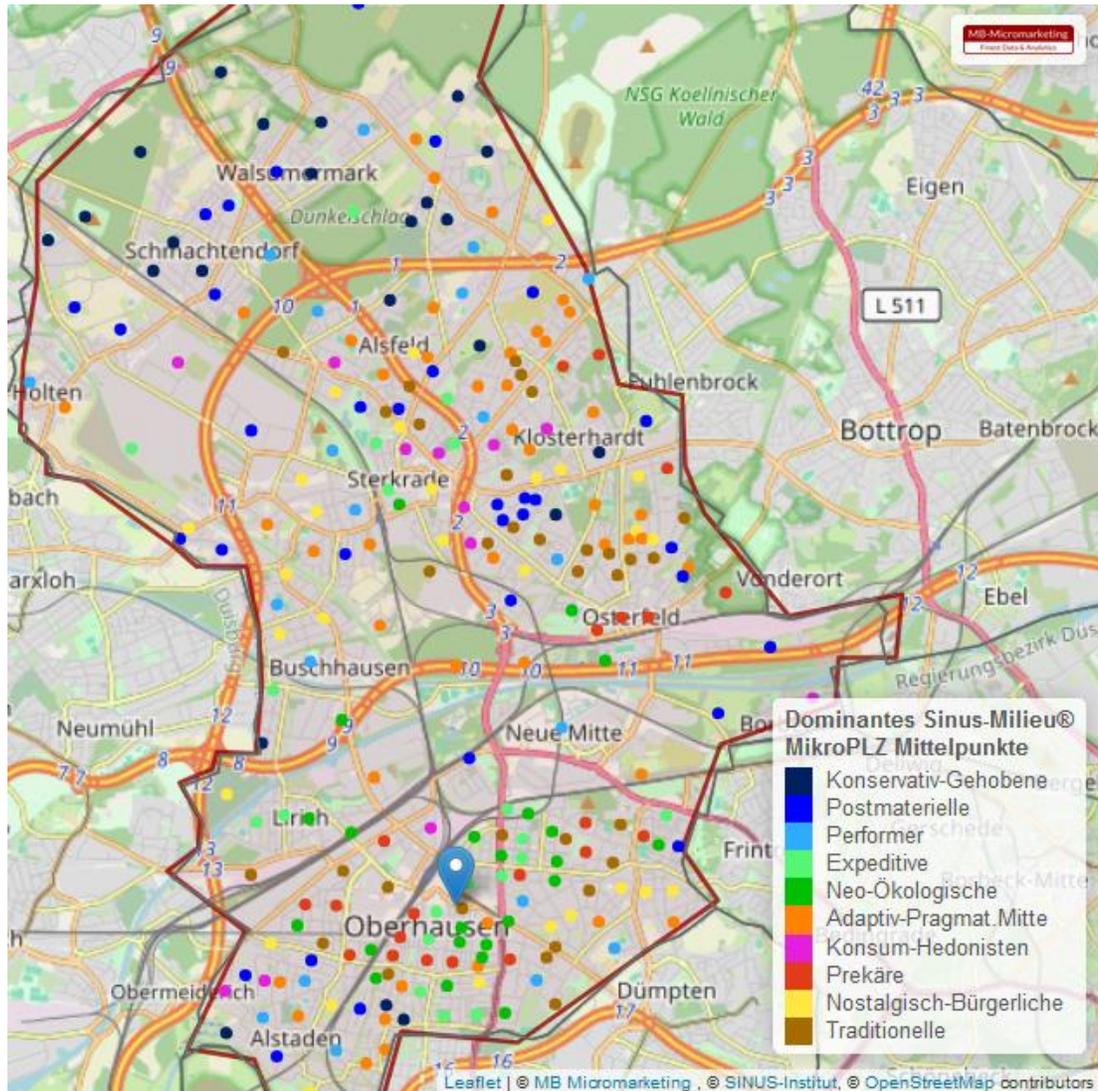
Moderner Mainstream:

- Konsum-Hedonistisches Milieu
- Adaptiv-Pragmatische Mitte
- Prekäres Milieu

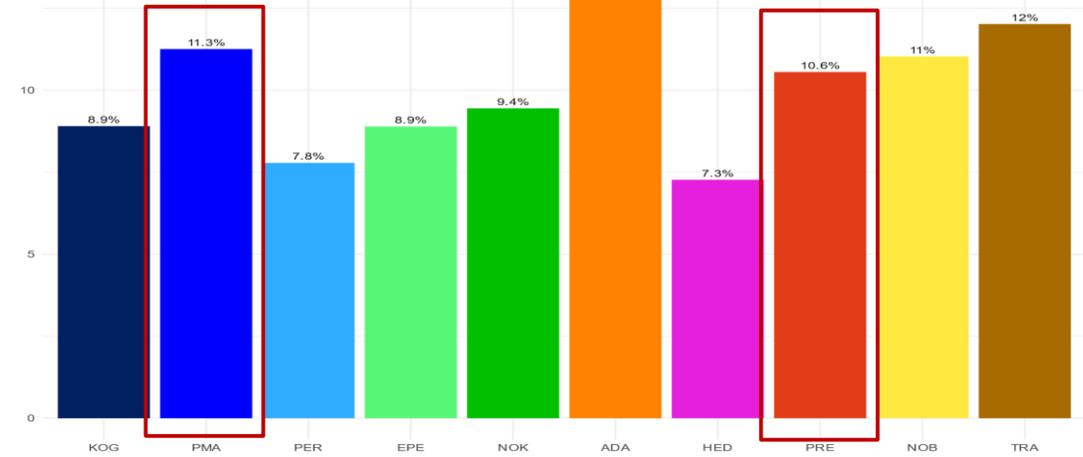
Traditioneller Mainstream:

- Nostalgisch-Bürgerliches Milieu
- Traditionelles Milieu

Sinus-Milieus® in Oberhausen



106.109 Haushalte, Einzugsgebiet Oberhausen



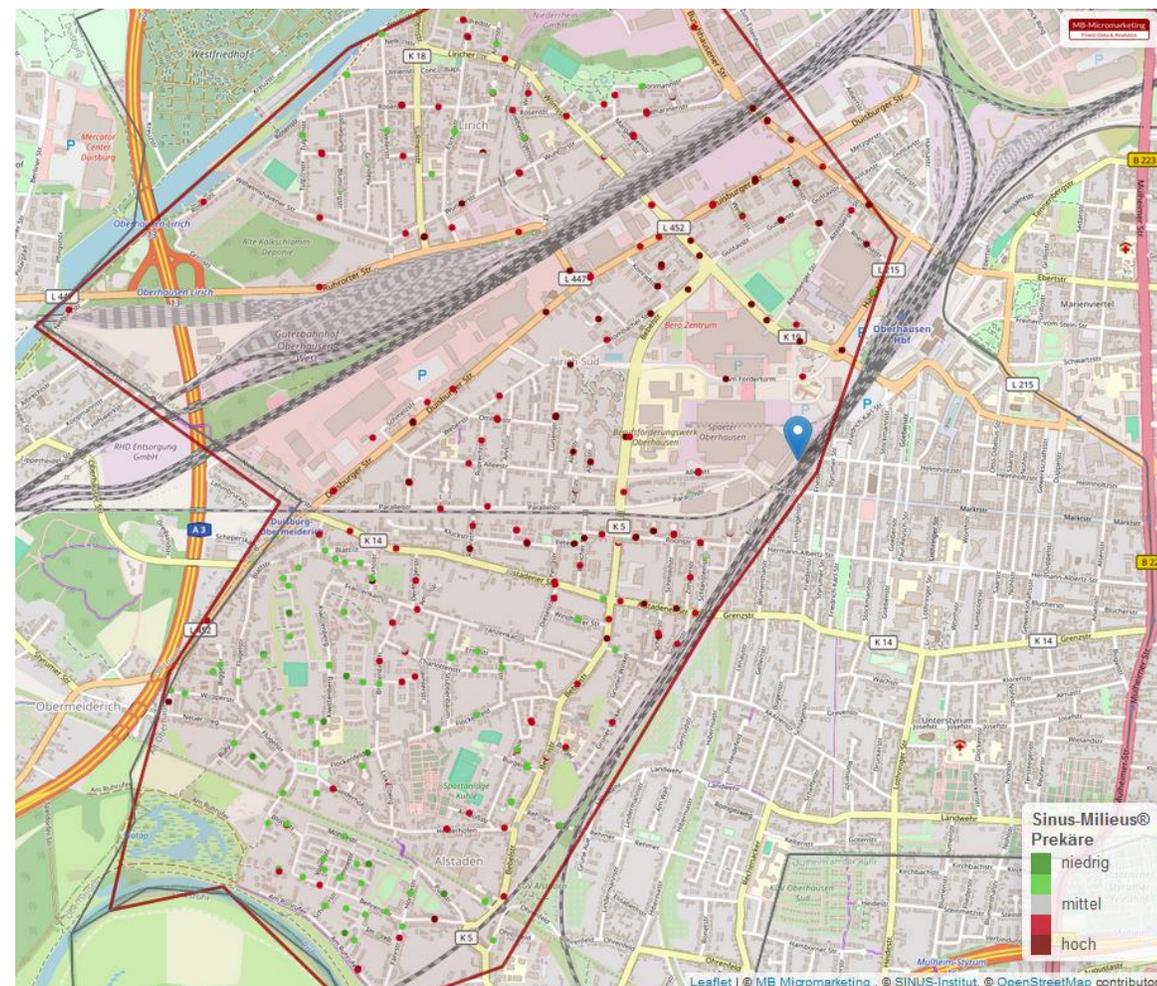
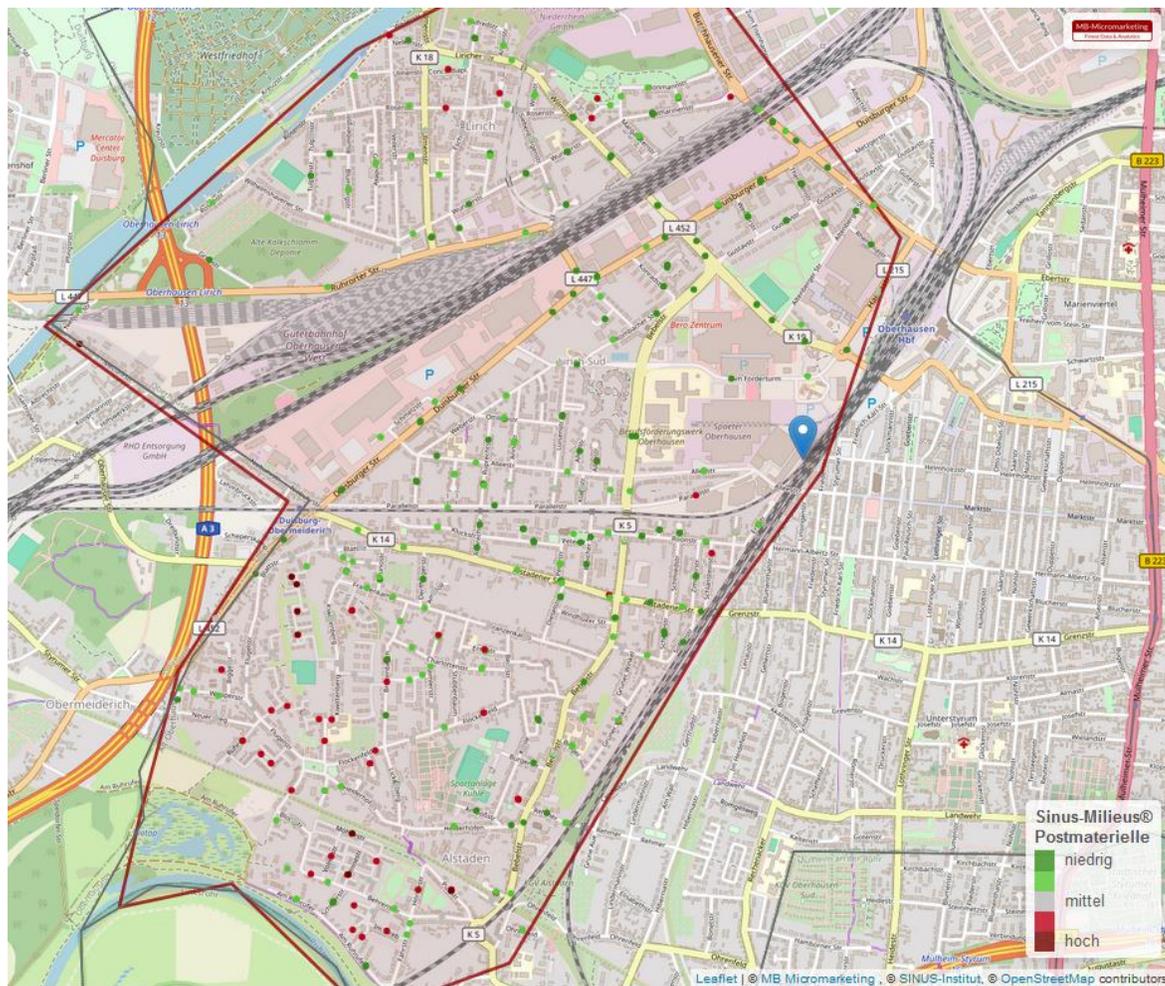
106.109 Haushalte, Einzugsgebiet Oberhausen

	HH_AUSWAHL	AUSWAHL	BASIS	INDEX
Konservativ-Gehobene	9.450	8,91%	11,13%	80,0
Postmaterielle	11.943	11,26%	11,79%	95,5
Performer	8.261	7,78%	10,01%	77,7
Expeditiv	9.438	8,89%	9,98%	89,1
Neo-Ökologische	10.025	9,45%	8,07%	117,0
Adaptiv-Pragmat.Mitte	13.625	12,84%	11,75%	109,3
Konsum-Hedonisten	7.713	7,27%	7,90%	92,0
Prekäre	11.201	10,56%	8,80%	119,9
Nostalgisch-Bürgerliche	11.700	11,03%	10,76%	102,5
Traditionelle	12.753	12,02%	9,80%	122,6
Summe	106.108	100,0%	100,0%	—

Postmaterielles und Prekäres Milieu in Alstaden und Lirich

MB-Micromarketing

Finest Data & Analytics



Postmaterielles Milieu

Engagiert-souveräne Bildungselite mit postmateriellen Wurzeln



- Selbstbestimmung und -entfaltung sowie auch Gemeinwohlorientierung
- Verfechter von Post-Wachstum, Nachhaltigkeit, diskriminierungsfreien Verhältnissen und Diversität
- Selbstbild als gesellschaftliches Korrektiv

Prekäres Milieu

Die um Orientierung und Teilhabe bemühte Unterschicht



- Dazugehören und Anschluss halten an den Lebensstandard der breiten Mitte – aber Häufung sozialer Benachteiligungen und Ausgrenzungen
- Gefühl des Abgehängtseins, Verbitterung und Ressentiments
- Selbstbild als robuste Durchbeißer

Das Postmaterielle Milieu

Wichtige Aspekte im Entscheidungsprozess für eine neue Wohnumgebung



Das postmaterielle Milieu legt Wert auf eine ökologische und nachhaltige Bauweise. Hohe Qualitätsansprüche stehen im Vordergrund, der bauliche Zustand ist oft wichtiger als die Infrastruktur im Wohnviertel.

In Bezug auf das Wohnumfeld bevorzugt das Milieu Wohnviertel mit guter Anbindung an den ÖPNV, möglichst wenig belastete Quartiere, wie verkehrsberuhigte, begrünte und familienfreundliche Umgebungen. Die Nähe zur Natur ist von großer Bedeutung.

Gewünschte Infrastrukturen umfassen Freiräume, Parks und öffentliche Plätze, Nahversorgung (Wochenmärkte, Bioläden), Treffpunkte für die Nachbarschaft, kulturelle und soziale Einrichtungen.

Wichtige Aspekte des Wohnens

	Sehr wichtig		Eher wichtig	
	% PMA	% Bev.	% PMA	% Bev.
Wohnungskosten	74	71	22	25
Baulicher Zustand	65	54	31	38
Größe und Schnitt der Wohnung / Raumaufteilung	55	51	38	40
Ausstattung	45	46	45	43
Energieversorgung	48	43	41	42
Barrierefreiheit	25	26	36	37
Ökologische Baustoffe und Materialien	19	15	50	37

Wichtige Aspekte des Wohnviertels/Stadtteils

	Sehr wichtig		Eher wichtig	
	% PMA	% Bev.	% PMA	% Bev.
Sicherheit im Wohnviertel	57	61	38	34
Private Parkmöglichkeiten	45	50	30	30
Pflege und Sauberkeit des Wohnviertels	42	44	53	47
Lage der Wohnung	45	41	42	44
Zusammensetzung der Nachbarschaft	21	26	53	48
Image des Wohnviertels / Außenwahrnehmung	18	25	47	46
Dichte der Bebauung	27	24	39	43

Wichtige Angebote des Wohnviertels/Stadtteils

	Sehr wichtig		Eher wichtig	
	% PMA	% Bev.	% PMA	% Bev.
Nahversorgung	62	58	34	36
Gesundheits-Angebote	49	48	38	41
ÖPNV-Anbindung	50	39	36	37
Grün- und Freiflächen	48	34	37	46
Post/Packstation	29	29	38	42
Bank/Geldautomat	26	29	36	40
Einkaufsmöglichkeiten	27	26	38	42
Öffentliche Parkplätze	16	23	36	42
Bildungs- / Betreuungseinrichtungen	22	22	32	31
Orte für Kinder	21	22	33	32
Gastronomie	19	21	44	45
Räume für Freizeitaktivitäten	16	16	41	39
Soziale Einrichtungen	13	15	40	35
Kulturelle Angebote	16	14	33	36
Religiöse Angebote	3	5	7	13
Car- / Bike-Sharing-Angebote	3	5	13	14



Das Prekäre Milieu

Wichtige Aspekte im Entscheidungsprozess für eine neue Wohnumgebung



Oft wohnt das Prekäre Milieu in Großsiedlungen mit Mehrfamilien- und Hochhausbebauung, entweder in Außenquartieren der Städte oder auch im ländlichen Raum.

Sie wohnen meist zur Miete, da der Erwerb von Wohneigentum aufgrund der finanziellen Verhältnisse und häufig schlechter Bonität selten ist.

Mit Blick auf die Wohnbedarfe richtet sich in diesem Milieu alles nach der Bezahlbarkeit und Wohnungssicherheit. Die gewünschte Infrastruktur im Wohnumfeld umfasst Einkaufszentren (mit Poststation und Geldautomat) in der Nähe, Discounter, Gesundheits-Angebote sowie einfache Gastronomie.

Wichtige Aspekte des Wohnens	Sehr wichtig		Eher wichtig	
	% PRE	% Bev.	% PRE	% Bev.
Wohnungskosten	82	71	14	25
Baulicher Zustand	56	54	33	38
Größe und Schnitt der Wohnung / Raumaufteilung	44	51	42	40
Ausstattung	51	46	39	43
Energieversorgung	48	43	34	42
Barrierefreiheit	32	26	36	37
Ökologische Baustoffe und Materialien	15	15	31	37

Wichtige Aspekte des Wohnviertels/Stadtteils	Sehr wichtig		Eher wichtig	
	% PRE	% Bev.	% PRE	% Bev.
Sicherheit im Wohnviertel	78	61	17	34
Private Parkmöglichkeiten	51	50	20	30
Pflege und Sauberkeit des Wohnviertels	54	44	38	47
Lage der Wohnung	44	41	41	44
Zusammensetzung der Nachbarschaft	36	26	46	48
Image des Wohnviertels / Außenwahrnehmung	33	25	47	46
Dichte der Bebauung	35	24	35	43

Wichtige Angebote des Wohnviertels/Stadtteils	Sehr wichtig		Eher wichtig	
	% PRE	% Bev.	% PRE	% Bev.
Nahversorgung	73	58	22	36
Gesundheits-Angebote	62	48	31	41
ÖPNV-Anbindung	43	39	27	37
Grün- und Freiflächen	37	34	47	46
Post/Packstation	37	29	35	42
Bank/Geldautomat	46	29	37	40
Einkaufsmöglichkeiten	35	26	36	42
Öffentliche Parkplätze	27	23	39	42
Bildungs-/Betreuungseinrichtungen	22	22	29	31
Orte für Kinder	21	22	29	32
Gastronomie	26	21	39	45
Räume für Freizeitaktivitäten	14	16	31	39
Soziale Einrichtungen	23	15	36	35
Kulturelle Angebote	14	14	32	36
Religiöse Angebote	4	5	10	13
Car-/Bike-Sharing-Angebote	4	5	11	14

Quelle: SINUS-Institut – 2.070 Befragte, repräsentative Online-Befragung, Februar 2024; Angaben in % Basis Prekäre: 168 Fälle

Stark überdurchschnittlich
Stark unterdurchschnittlich

Auszug aus dem SINUS Infopaket
„Wohnen, Einrichten, Leben“

Prognose der Sinus-Milieustrukturen in Deutschland

Gewichtete Hochrechnung für Deutschland auf Basis demografischer Entwicklungen und Wertewandel-Trends

	2021	2025	2030	2040	Tendenz
Leitmilieus					
Konservativ-Gehobenes Milieu	11%	11%	10%	10%	-
Postmaterielles Milieu	12%	12%	12%	12%	stabil
Milieu der Performer	10%	10%	11%	11%	+
Zukunftsmilieus					
Expeditives Milieu	10%	11%	12%	14%	+++
Neo-Ökologisches Milieu	8%	8%	9%	10%	++
Moderner Mainstream					
Milieu der Adaptiv-Pragmatischen Mitte	12%	12%	13%	13%	+
Konsum-Hedonistisches Milieu	8%	8%	8%	10%	Stabil
Prekäres Milieu	9%	9%	8%	7%	--
Traditioneller Mainstream					
Nostalgisch-Bürgerliches Milieu	11%	11%	10%	10%	-
Traditionelles Milieu	10%	9%	7%	5%	---

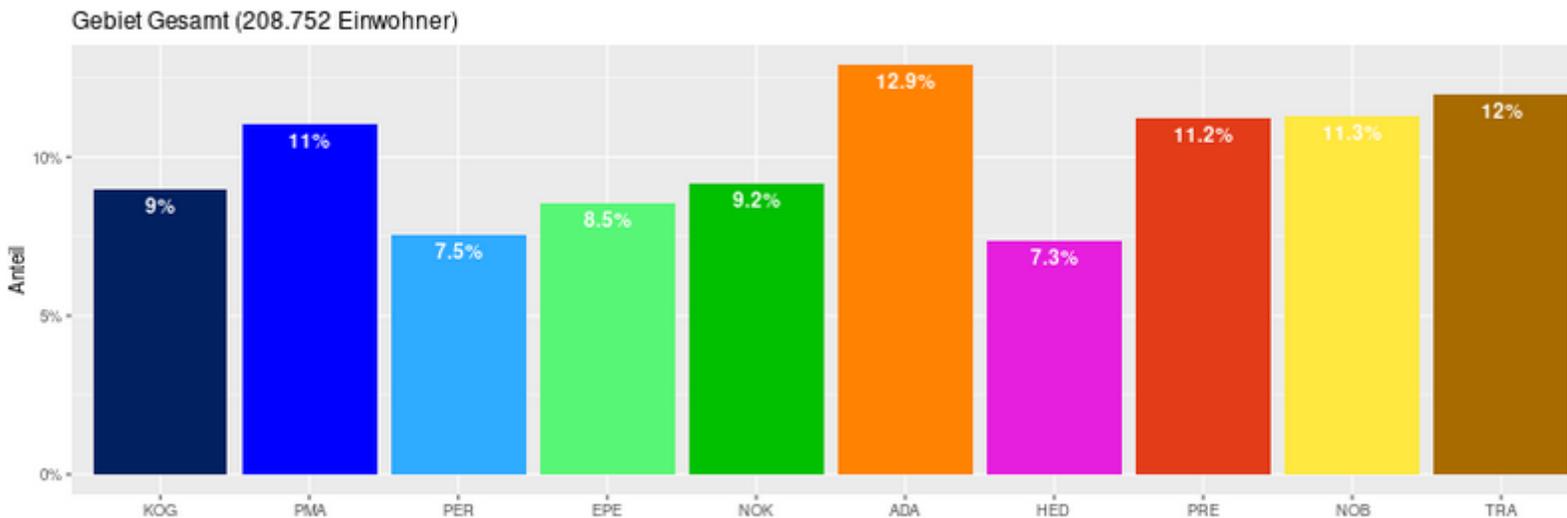
Datenbasis: Best4Planning + VuMA (N = 54.431) und SINUS-Trendforschung
Grundgesamtheit: deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 14 Jahren

Messung
Prognose

+ zunehmend
- abnehmend

Mikro-Trend für die Stadt Oberhausen

aktuell



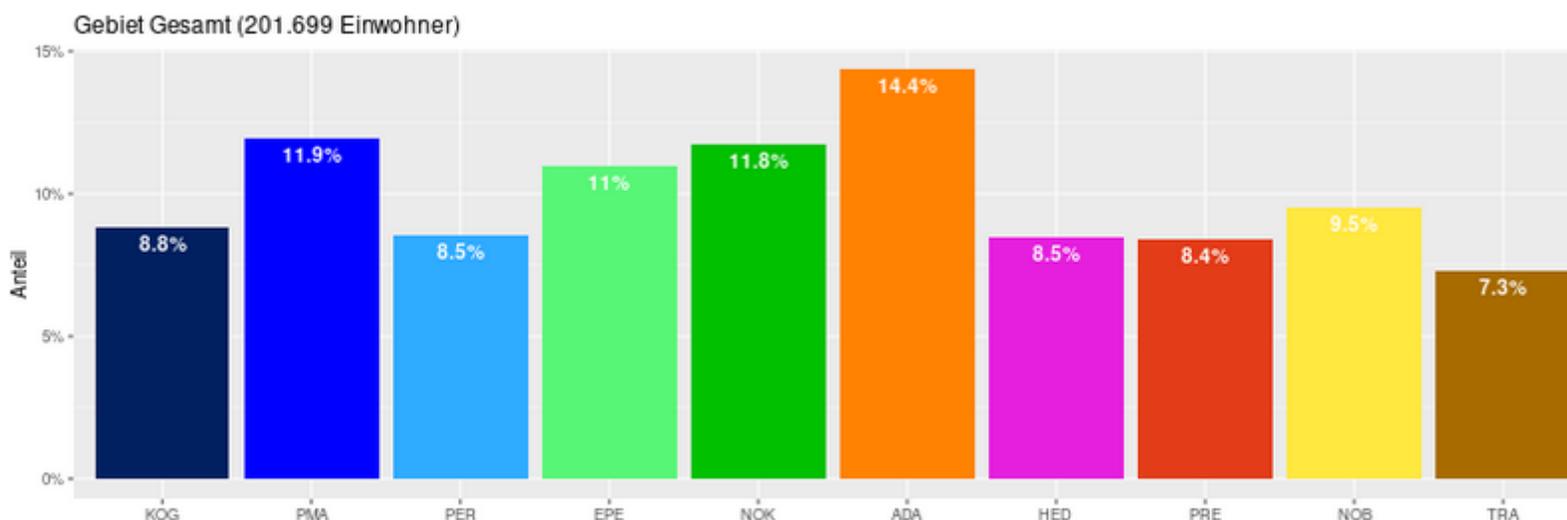
Leitmilieus:

- Konservativ-Gehobenes Milieu
- Postmaterielles Milieu
- Milieu der Performer

Zukunftsmilieus:

- Expeditives Milieu
- Neo-Ökologisches Milieu

Prognose2035



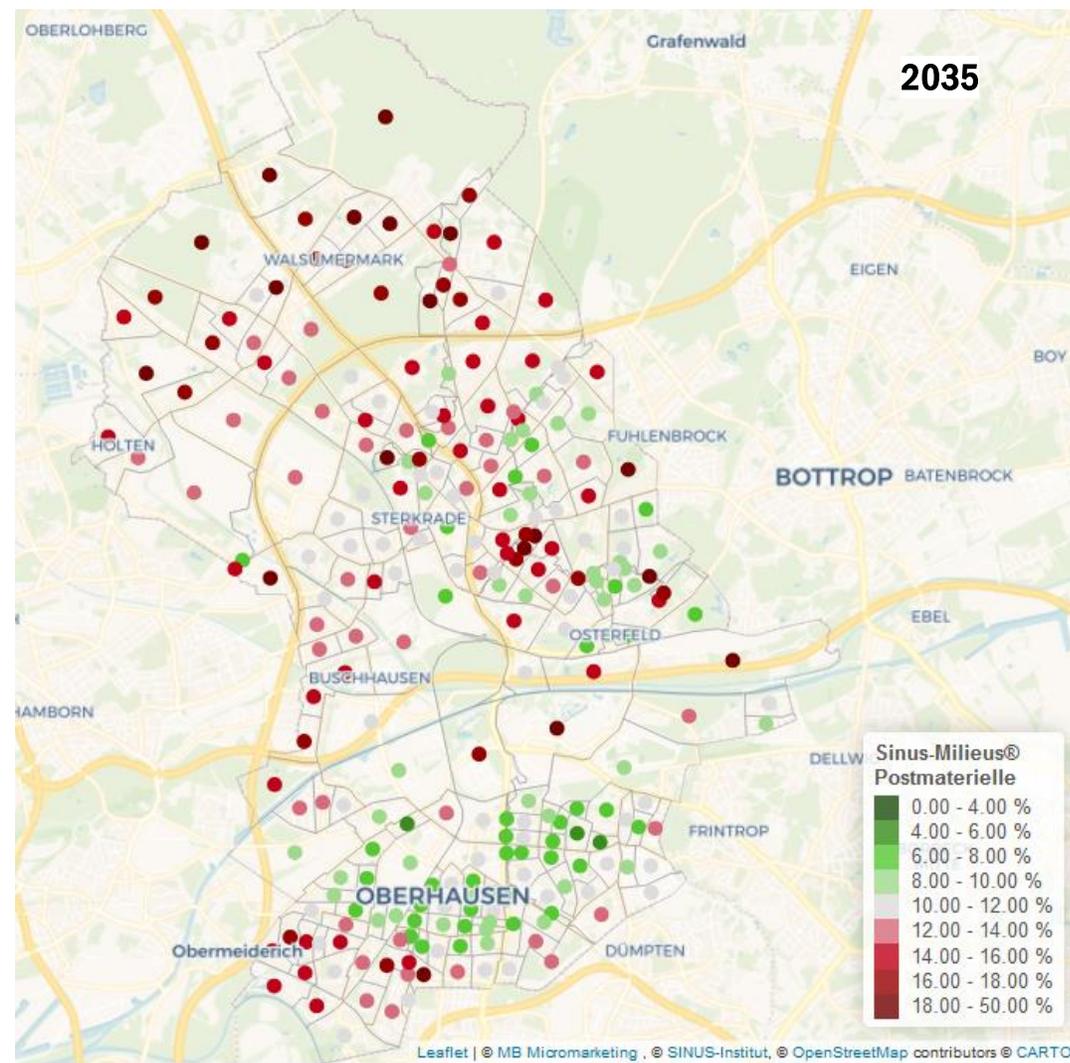
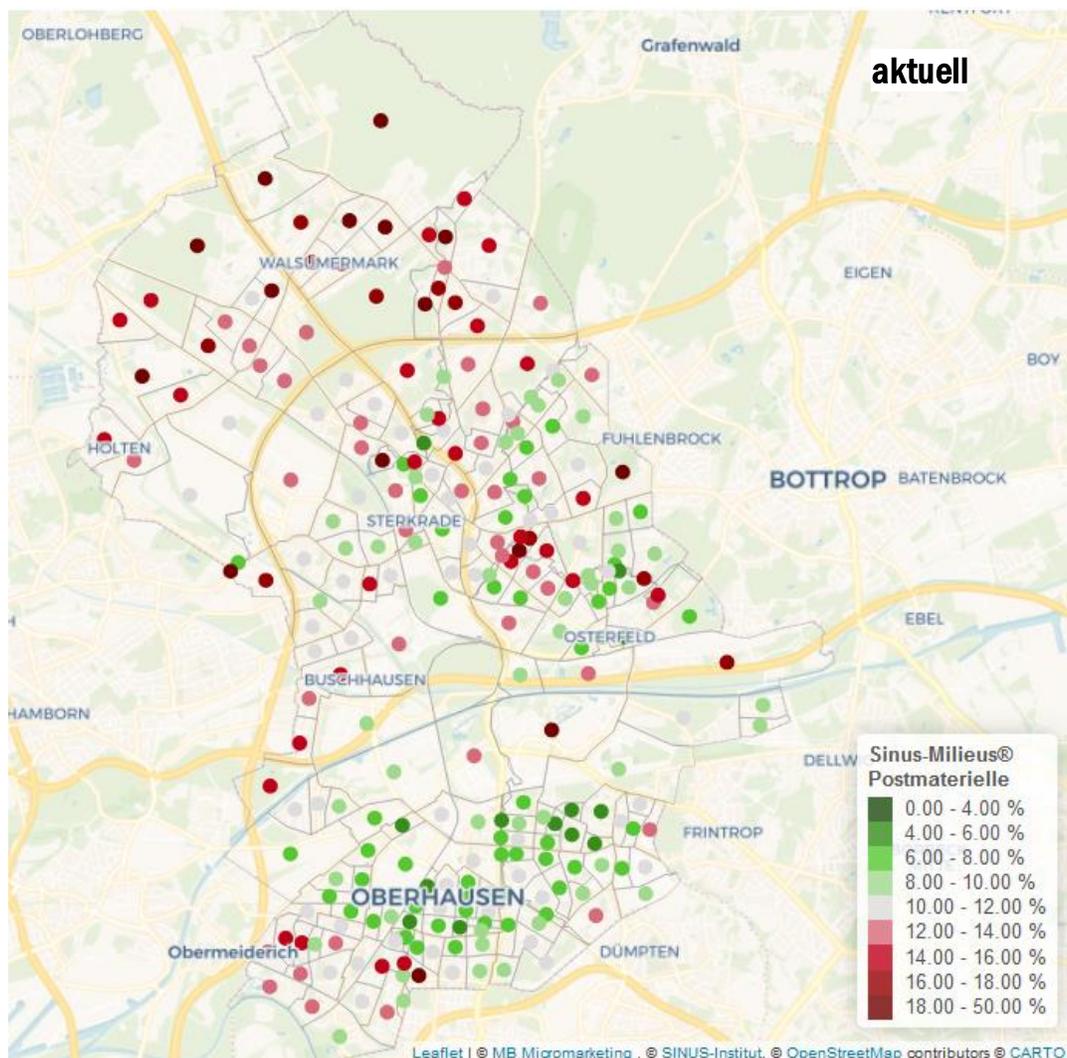
Moderner Mainstream:

- Konsum-Hedonistisches Milieu
- Adaptiv-Pragmatische Mitte
- Prekäres Milieu

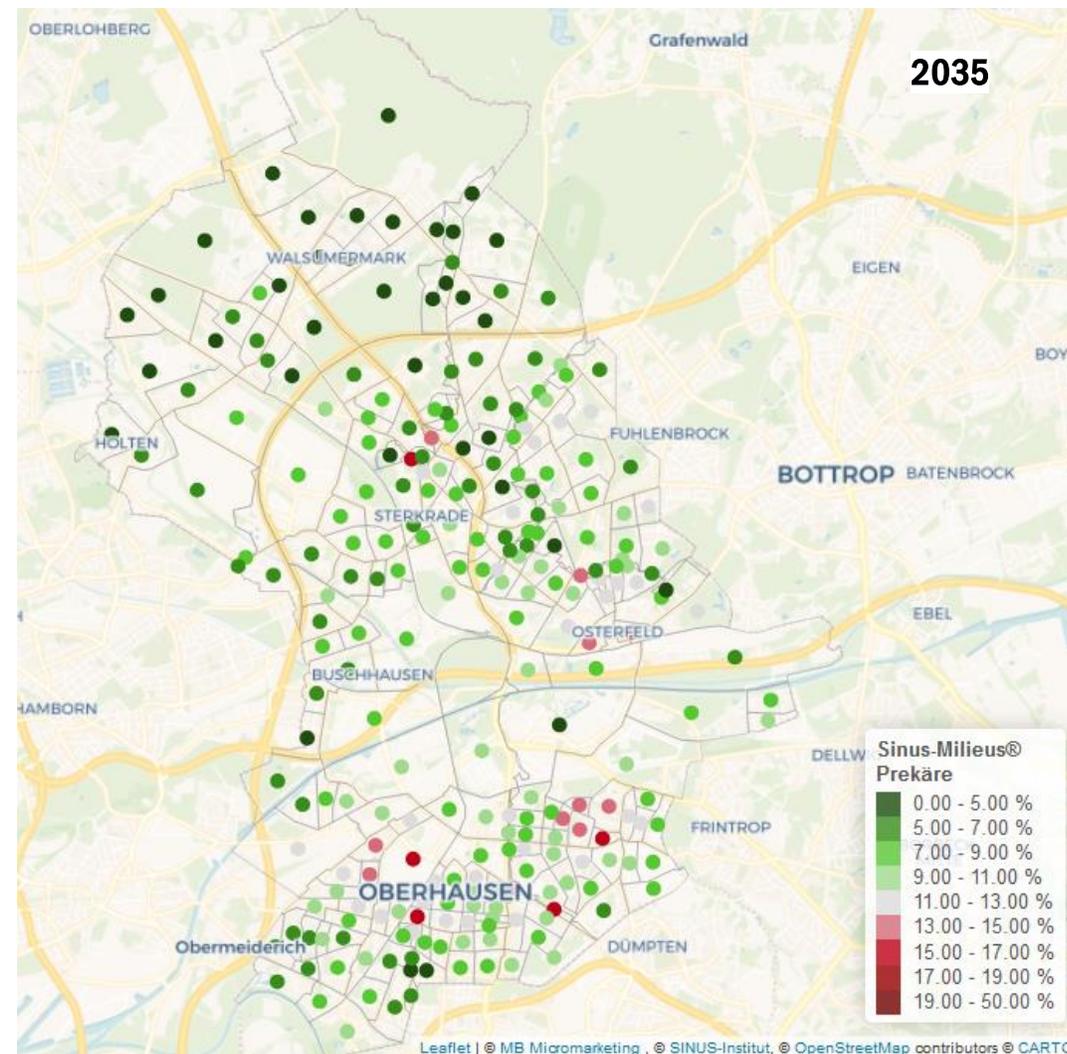
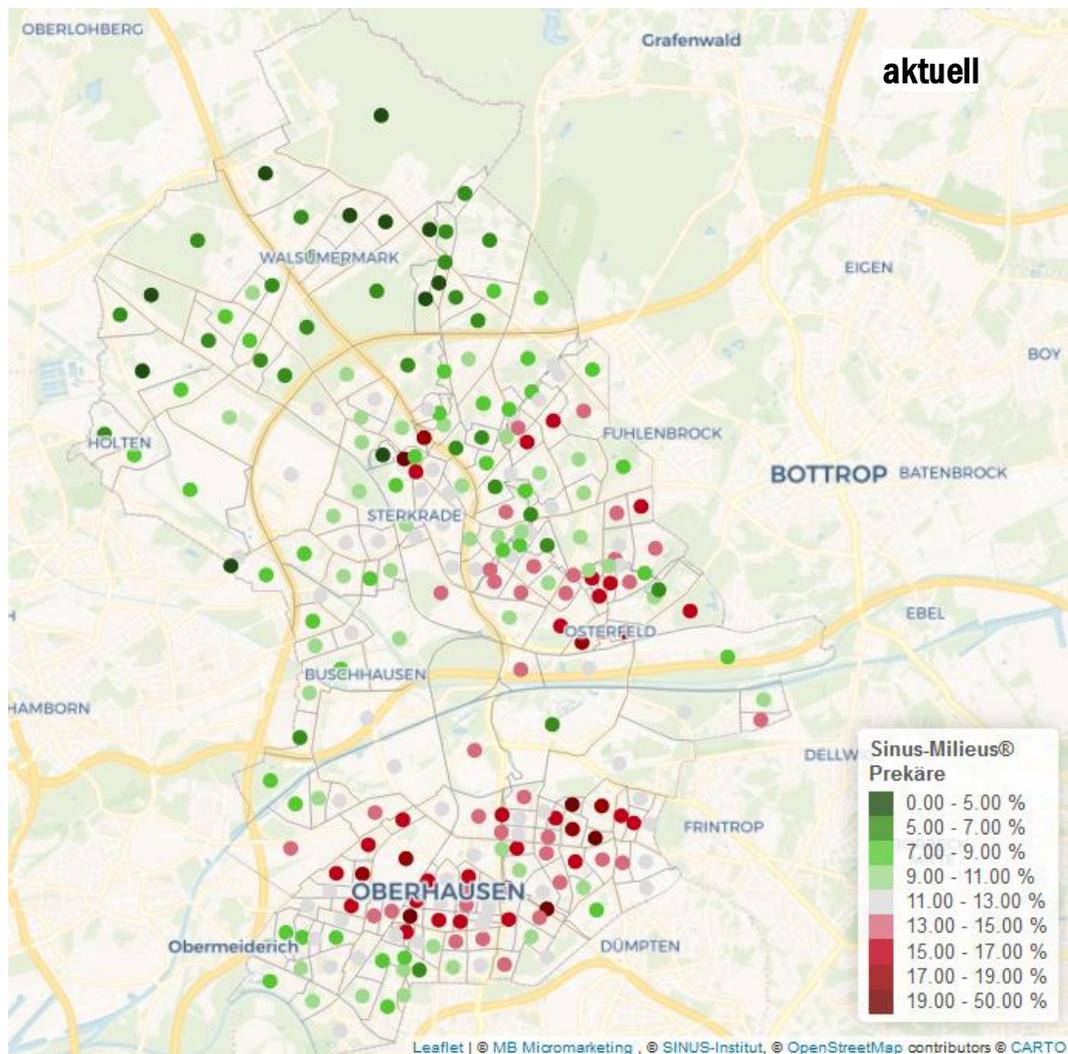
Traditioneller Mainstream:

- Nostalgisch-Bürgerliches Milieu
- Traditionelles Milieu

Prognose Postmaterielles Milieu



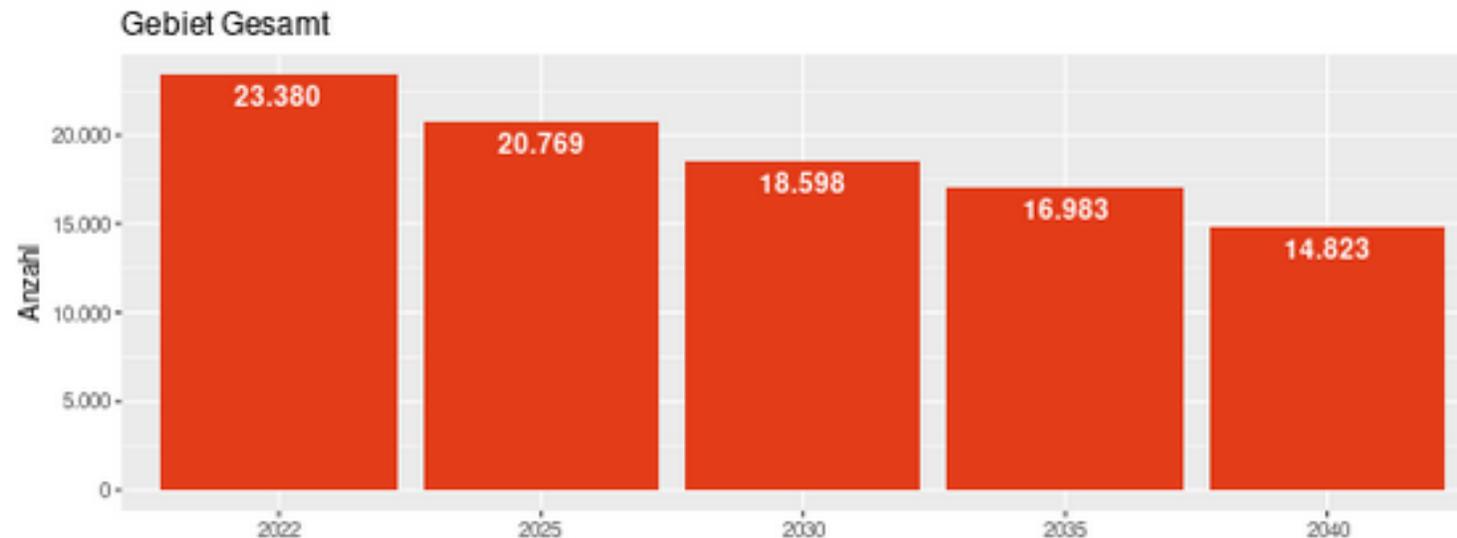
Prognose Prekäres Milieu



Prognose Prekäres Milieu – Absolute Zahlen Oberhausen

- Das Prekäre Milieu wird nach der Prognose aufgrund demographischer Veränderungen und Wertewandel-Trends deutschlandweit und auch in Oberhausen abnehmen.
- Ebenso können Verschiebungen in Richtung der benachbarten Milieus stattfinden.
- Da der Anteil des Prekären Milieus mitunter stark zurück gehen wird, nimmt als Folge auch die Über- oder starke Repräsentanz in einigen Stadtteilen ab (siehe vorherige Folie rechte Karte).
- Trotzdem wird dieses Milieu nicht gänzlich verschwinden, wie die absoluten Zahlen in unten stehender Grafik verdeutlichen.

Sinus-Milieu® Entwicklung - Prekäre (absolut)





Noch Fragen?

Sabine Ahlemeier

+49 160 92090941

s.ahlemeier@mb-micromarketing.de

Austausch, Diskussion und Umfrage

Jetzt an der Umfrage
teilnehmen

Diskutanten

Referent*innen:

Sabine Ahlemeier und Prof. Dr. Torsten Bölting

Stadt Oberhausen:

Dr. Martin Florack und Mario Hofmann



Mentimeter-Umfrage

Code: 5440 2523



Ausklang und Netzwerken

Ausblick durch Mario Hofmann

Was passiert mit den heutigen Erkenntnissen?

Wie geht es mit dem Themenjahr Wohnen weiter?



Wohnen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

